

vität des (integrierten) Auswirkungs-, Risiken- und Chancenmanagements gemäß dem bestehenden Prozess regelmäßig sowie im Auftrag des Aufsichtsrats überprüfen. Die Prüfungsaktivitäten erfolgen dabei im Rahmen des jährlichen Prüfungsplans bzw. im Rahmen von unterjährig beauftragten Prüfungen. Der Prüfungsausschuss ist in das konzernweite IKS und RMS systematisch eingebunden. Er überwacht vor allem die Rechnungslegung, den Rechnungslegungsprozess und auch die Angemessenheit und die Wirksamkeit des IKS, des RMS und auch der Funktion Internal Audit.

Mit dem implementierten internen Kontrollsystem, dem Risikomanagementsystem und dem Compliance- Managementsystem hat der Vorstand der Nemetschek Group einen Steuerungsrahmen geschaffen, der auf ein angemessenes und wirksames internes Kontroll- und Risikomanagement abzielt. Nach dem sich Befassen mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

Rechnungslegungsbezogenes Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem (Prozess)

Der Konzernabschluss des Nemetschek Konzerns (nach den IFRS) wird auf Basis eines zentral vorgegebenen konzeptionellen Rahmenwerkes erstellt. Dieses umfasst im Wesentlichen einheitliche Vorgaben in Form von Bilanzierungsrichtlinien. Es findet eine fortlaufende Analyse statt, ob eine Anpassung des konzeptionellen Rahmens aufgrund von Änderungen im regulatorischen Umfeld erforderlich ist. Monatlich werden die Rechnungswesenabteilungen der operativen Einheiten über aktuelle Themen und einzuhaltende Termine informiert, die die Rechnungslegung und den Abschlusserstellungsprozess betreffen. Die von der Nemetschek SE und ihren Tochterunternehmen berichteten Abschlussinformationen bilden die Datengrundlage für die Erstellung der relevanten Abschlüsse. Die Abschlussinformationen der meisten Konzerngesellschaften werden dabei durch lokale Rechnungswesenabteilungen erstellt. Darüber können weitere Rechnungslegungsaktivitäten, wie Governance- und Überwachungstätigkeiten, in der Regel auf regionaler Ebene auch gebündelt sein. In bestimmten Fällen, wie der Bewertung von komplexeren Vergütungen oder Bewertungen im Rahmen von Unternehmenserwerben, werden auch externe Dienstleister zur Unterstützung hinzugezogen.

Auf der Basis der von den lokalen Rechnungswesenabteilungen berichteten Abschlussinformationen wird der Abschluss im Konsolidierungssystem erstellt. Die zur Erstellung des Abschlusses durchzuführenden Schritte werden manuellen wie auch systemtechnischen Kontrollen unterzogen.

Die Qualifikation der in den Rechnungslegungsprozess einbezogenen Mitarbeiter wird durch geeignete Auswahlprozesse und Schulungen sichergestellt. Es gilt grundsätzlich das Vier-Augen-Prinzip. Ergänzend müssen Abschlussinformationen bestimmte und im Voraus festgelegte Freigabeprozesse durchlaufen. Weite-

re Kontrollmechanismen sind Soll-Ist-Vergleiche sowie Analysen über die inhaltliche Zusammensetzung und Veränderungen der einzelnen Posten, sowohl der von Konzerneinheiten berichteten Abschlussinformationen als auch des Konzernabschlusses.

Zum Schutz vor nicht autorisiertem Zugriff sind in Übereinstimmung mit unseren Bestimmungen zur Informationssicherheit in den rechnungslegungsbezogenen IT-Systemen Zugriffsberechtigungen definiert. Es werden bestehende Kontrollprozesse verstärkt und regelmäßige, systematische Überprüfungen der Aktivitäten von Administratoren etabliert. Diese erweiterten Kontrollmaßnahmen gelten grundsätzlich auch für die Überleitung der International-Financial-Reporting-Standards-(IFRS-)Abschlussinformationen auf den Jahresabschluss der Nemetschek SE.

Quartalsweise findet ein interner Zertifizierungsprozess statt, bei dem das Management verschiedener Leitungsebenen, unterstützt durch Bestätigungen des Managements von Einheiten in ihrem Verantwortungsbereich, die Ordnungsmäßigkeit der an die Konzernzentrale berichteten Finanzdaten bestätigt und über die Wirksamkeit der entsprechenden Kontrollsysteme berichtet.

6 Risiko- und Chancenbericht

Risiko- und Chancenmanagementsystem

Angesichts immer schnellerer Marktveränderungen, zunehmender Unsicherheiten, steigender Komplexität der international unterschiedlichen Rahmenbedingungen und des hohen technologischen Fortschritts gepaart mit einer dynamischen Wachstums- und Investitionsentwicklung in den für die Nemetschek Group relevanten Märkten, hängen unternehmerische Entscheidungen immer mehr von einer zuverlässigen Beurteilung potenzieller Risiken und Chancen ab.

Nemetschek ist als weltweit operierender Softwarekonzern mit seinem breiten Produktportfolio Risiken und Chancen ausgesetzt, die je nach Geschäftsbereich, Branche und Region unterschiedlich ausgeprägt sein können. Die Unternehmenspolitik ist darauf ausgerichtet, Chancen wahrzunehmen, Erfolgspotenziale zu nutzen und auszubauen sowie damit einhergehende Risiken so weit wie möglich zu vermeiden, zu minimieren oder zu kompensieren. Ziel ist es, die unternehmerische Flexibilität und finanzielle Solidität zu erhalten, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und damit den Fortbestand des Konzerns langfristig zu sichern.

Der Risiko- und Chancenmanagementprozess zielt auf die frühzeitige und systematische Identifikation bestandsgefährdender Entwicklungen sowie auf die Steuerung von Risiken ab, die den Unternehmenserfolg gefährden. Er folgt dem Ansatz des Three-Lines-of-Defense-Modells.

Durch die organisatorische Verankerung des Risiko- und Chancenmanagements im Corporate Controlling folgt das Risiko- und Chancenmanagement den Planungs- und Berichterstattungsprozessen und Kriterien. Zudem wird sichergestellt, dass Risiken aus dem operativen Geschäft quantitativ und qualitativ konzernweit nach einheitlichen Kriterien und Kategorien zur besseren Vergleichbarkeit bewertet werden. Das Unternehmen richtet seinen Fokus insbesondere auf Chancen, die von strategischer Bedeutung sind. Chancen, die zwar dokumentiert, diskutiert und bewertet, aber nicht einzeln für interne Managementzwecke quantifiziert werden, werden als nicht realisierbare Chancen behandelt, es sei denn, sie gelten als hinreichend investitionswürdig und reflektieren die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wenn das Eintreten einer Chance als sehr wahrscheinlich gilt und die Chance investitionswürdig ist, wird sie bei der Unternehmens- und Finanzplanung berücksichtigt.

Im Geschäftsjahr 2024 führte der Konzern eine doppelte Wichtigkeitsanalyse durch, bei der nachhaltigkeitsrelevante Auswirkungen, Risiken und Chancen in das bestehende Risiko- und Chancenmanagementsystem einbezogen wurden. Im Jahr 2024 wurde ferner eine ESG-GPO-Rolle (GPO, Global Process Owner) geschaffen, deren Aufgabe darin besteht, bei der Identifizierung, Bewertung und Verwaltung ESG-relevanter Themen anfallende Informationen entsprechend zu koordinieren.

Mindestens vierteljährlich wird das Risiko- und Chancenprofil der Nemetschek Group aktualisiert, dokumentiert und abschließend erfasst. Dies gilt für sowohl strategische, gruppenrelevante Risiken und Chancen als auch für operative, bei den Marken liegende Chancen und Risiken. Für alle ermittelten und als relevant eingestufteten Risiken und Chancen werden Verantwortliche festgelegt.

Wesentliche, relevante Risiken werden durch geeignete Maßnahmen transferiert, in ihrem Ausmaß begrenzt, mitigiert oder auch akzeptiert. Wo sinnvoll und machbar, findet der Risikotransfer durch entsprechende Versicherungen statt.

Der Aufsichtsrat wird regelmäßig über die wesentlichen identifizierten Risiken und Chancen der Nemetschek Group sowie über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risiko- und Chancenmanagementsystems informiert.

Risikobewertung und -berichterstattung

Der Risikomanagementprozess der Nemetschek Group gliedert sich in die folgenden Elemente:

- » **Risikoidentifikation:** Festlegung der Risikobereiche und Ermittlung der wesentlichen strategischen und leistungsbezogenen Risiken
- » **Risikobewertung:** Standardisierte Beurteilung und Bewertung der ermittelten Risiken mittels einheitlicher Bewertungsverfahren unter Berücksichtigung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß
- » **Risiko-Aggregation:** Analyse der Gesamtrisikoposition
- » **Risikokontrolle:** Maßnahmen zur Risikosteuerung mit den Zielen Risikovermeidung, -reduktion und -transfer
- » **Risikoüberwachung:** Überwachung der Risiken durch Frühwarnindikatoren
- » **Risikoberichterstattung:** Regelmäßige, zumindest quartalsweise, aber auch anlassbezogene Berichterstattung an die verantwortlichen Funktionen und Gremien sorgen für Transparenz und gute Unternehmensführung

Die Identifikation und Bewertung, soweit eine Bewertung vorgenommen wird, der Risiken erfolgt systematisch. Dabei werden die ermittelten Risiken quantifiziert, klassifiziert und den nachfolgend genannten vier (2023: fünf) Kategorien zugeordnet:

- » Marktrisiken
- » Operative Risiken (einschließlich Informationstechnologie)
- » Rechtliche, Steuer- und Compliance-Risiken
- » Finanzrisiken

Im Vorjahr wurden die Risiken Cyber-Security und Informationstechnologie als eigenständige Risiken dargestellt. Im Jahr 2024 wurden diese Risiken unter „Operative Risiken“ erfasst. Die Änderung erfolgte, da diese Risiken von Natur aus in erster Linie operativer Art sind. Die Straffung der Kategorien spiegelt somit die tatsächlichen Risiken, denen die Nemetschek Group ausgesetzt ist, besser wider. Statt fünf, wie im Vorjahr, gab es 2024 daher nur noch vier Kategorien.

Um geeignete Maßnahmen zur Bewältigung insbesondere möglicher bestandsgefährdender Risiken vornehmen zu können, werden identifizierte Risiken anhand ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres bei Eintritt erwarteten Ausmaßes in Bezug auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Reputation der Nemetschek Group bewertet und anschließend eingestuft.

Die nachfolgend dargestellten Bandbreiten des möglichen Ausmaßes (nach Maßnahmen) stehen dabei in Relation zum nachhaltigen und profitablen Wachstum sowie zur Finanzierungssituation der Nemetschek Group.

MATRIX ZUR KLASSIFIZIERUNG DER RISIKEN

> 50,0 Mio. EUR Sehr hoch						
> 20,0 Mio. EUR ≤ 50,0 Mio. EUR Hoch						
> 10,0 Mio. EUR ≤ 20,0 Mio. EUR Mittel						
> 5,0 Mio. EUR ≤ 10,0 Mio. EUR Niedrig						
0,0 ≤ 5,0 Mio. EUR Sehr niedrig						
▲ Schadensausmaß	Eintritts- wahrscheinlichkeit	≤ 10 % Sehr niedrig	>10 % ≤ 25 % Niedrig	>25 % ≤ 50 % Mittel	>50 % ≤ 75 % Hoch	>75 % ≤ 100 % Sehr hoch

Nachfolgend werden die wesentlichen Risiken für den Konzern mit ihrer geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrem geschätzten Ausmaß dargestellt. Die vier Segmente der Nemetschek Group werden mit einem ähnlichen Risiko- und Chancenprofil bewertet und daher nicht separat dargestellt. Die im Folgenden genannten Risiken beziehen sich auf die jetzige, zum Stichtag geltende Konzernstruktur.

Den dem Vorstand der Nemetschek Group vorgelegten Risiko-berichten zufolge ergibt sich zum Berichtszeitpunkt folgendes Risikoprofil. Darin werden die aus Konzernsicht wesentlichen Unternehmensrisiken mit ihren definierten Risikokategorien in Risikofeldern zusammengefasst:

Risikofeld	Risikokategorie	Eintrittswahrscheinlichkeit	Ausmaß
Markt Risiken	Wettbewerbsumfeld	niedrig	mittel
	Wirtschaft (2023: Konjunktur und Rahmenbedingungen)	mittel	hoch
	Industrie (2023: Branchenentwicklung)	mittel	hoch
	Akquisitionen, Venture-Investments und Integration	niedrig	sehr niedrig
	Unternehmensstrategie	sehr niedrig	hoch
	Cybersicherheit (2023: Informationssicherheit)	niedrig (2023: hoch)	mittel
	Personal	hoch	mittel
Operative Risiken	Informationstechnologie (2023: Datensicherheit, Schutz personenbezogener Daten und Informationssicherheit)	mittel (2023: niedrig)	mittel
	Produkte, Technologien und Prozesse	mittel	hoch
	Vertrieb und Marketing	sehr niedrig	hoch
	Compliance- und Governance-Risiken	niedrig	sehr niedrig
Rechtliche, Steuer- und Compliance-Risiken	Rechtliche Risiken	mittel	sehr niedrig
	Steuerliche Risiken	hoch	sehr niedrig
Finanzrisiken	Währungsrisiken	hoch	hoch
	Ausfall- und Risikomanagement	mittel	niedrig (2023: sehr niedrig)
	Zinsrisiko	hoch (2023: sehr hoch)	sehr niedrig
	Liquiditätsrisiko	sehr niedrig	sehr niedrig

Über alle Risikokategorien hinweg stellen sich zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2024 die wesentlichen Risiken der Nemetschek Group wie folgt dar:

- » Währungsrisiken
- » Konjunkturelle und branchenspezifische Marktrisiken
- » Operative Risiken (insbesondere Teile von Produkten, Technologien und Geschäftsprozessen, Personal sowie Informationstechnologie)

Keines der aus dem operativen Geschäft identifizierten geschäftsspezifischen Einzelrisiken stellt sich für die Nemetschek Group nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmaß ein als wesentlich zu bewertendes Risiko dar. Wesentliche Risiken sind Risiken, die sowohl bei der Eintrittswahrscheinlichkeit als auch beim Ausmaß die Stufen „Hoch“/„Sehr hoch“ erreichen. Darüber hinaus wurden keine einzelnen oder in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdenden Risiken der Nemetschek Group identifiziert.

Marktrisiken

Wettbewerbsumfeld

Der Softwaremarkt ist ein wettbewerbsintensiver und hochdynamischer Markt, in dem sich etablierte Marktteilnehmer fortlaufend mit der Herausforderung durch Start-ups und weitere Akteure konfrontiert sehen. Es handelt sich um einen technologisch schnelllebigen Markt, der sehr fragmentiert ist. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, konzentriert sich der Konzern auf nachhaltiges Wirtschaften. Die in Verbindung damit zu erwartenden Risiken sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Durch den vermehrten Einsatz von neuen Technologien, wie beispielsweise auch der künstlichen Intelligenz, die Eintrittsbarrieren in der Bau- und Medienindustrie senken könnten, können neue und mit hohen Finanzmitteln ausgestattete Unternehmen in den Markt eintreten und sich schnell eine starke Marktposition erarbeiten.

Nemetschek beobachtet intensiv das Wettbewerbsumfeld und hat aufgrund seiner finanziellen Ausstattung Möglichkeiten, den Wandel in der Branche aktiv mitzugestalten. Dies geschieht einerseits durch nachhaltige Investitionen in den eigenen Forschungs- und Entwicklungsbereich und andererseits beispielsweise durch Unternehmenszukaufe oder Investitionen in Unternehmen. Des Weiteren sind die Eintrittsbarrieren in beiden fokussierten Industrien aufgrund der Komplexität der Lösungen sowie der Kundenbeziehungen und -nähe bis jetzt weiterhin relativ hoch.

Wirtschaft

Die Nemetschek Group ist in unterschiedlichen Märkten und Regionen aktiv. Die Geschäftstätigkeit wird durch geografische und branchenspezifische Konjunkturverläufe sowie politische und finanzwirtschaftliche Veränderungen, aber auch durch das Auftreten von Naturkatastrophen, geopolitischen Veränderungen und anderen globalen Ereignissen beeinflusst. Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten politischen Lage haben sich die Rahmenbedin-

gungen im vergangenen Jahr verschlechtert, was zu einem allgemeinen Anstieg der konjunkturellen Risiken führt.

Die aktuellen, schnellen Veränderungen der geopolitischen Landschaft sowie die Eskalation zahlreicher geopolitischer Konflikte und Kriege werden überwacht. Aktuell haben die identifizierten Bereiche, die das Geschäft berühren, keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Nemetschek Group. Mittelbare Folgen wie Störungen der Energieversorgung in Europa oder Umverteilungen in öffentlichen Haushalten zugunsten von Militärausgaben können sich jedoch mittelbar negativ auf die Geschäfte der Nemetschek Group auswirken. Um mögliche Auswirkungen auf das Geschäft zu bewerten und die Unternehmensstrategie anzupassen, beobachtet das Unternehmen mit großer Aufmerksamkeit geopolitische Veränderungen, Umwälzungen oder Konflikte, die zu einer deutlichen Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage führen und sich entsprechend negativ auf das globale Wirtschaftswachstum und auf die Investitionstätigkeit von Unternehmen auswirken könnten. Die Nemetschek Group beobachtet mit großer Aufmerksamkeit die Entwicklung der Wirtschaftslage vor allem in den USA und Europa. Bisher hat sich aber keine Änderung der Risikoeinschätzung ergeben.

Nemetschek verfolgt laufend die Entwicklung in wichtigen Volkswirtschaften und deren Bau- und Medienindustrien anhand allgemein verfügbarer Frühwarnindikatoren wie z.B. dem Indikator des Marktinstituts Euroconstruct oder dem sogenannten Construction Confidence Indicator (CCI), und einer Analyse der eigenen Vermarktungssituation. Auch der Markt für Media & Entertainment wird eng verfolgt und Ereignisse wie Hurrikans oder Feuer in den USA, die den Markt und die Nachfrage beeinflussen, beobachtet. Insbesondere die stark adressierten Märkte in Europa, Nordamerika und Asien werden fortlaufend analysiert. Dank der internationalen Geschäftsausrichtung verfügt die Nemetschek Group über eine breite Risikostreuung. Auch reagieren die einzelnen Segmente zeitlich unterschiedlich auf Konjunkturzyklen. Das Segment Design, mit rund 49 % (Vorjahr: 50 %) der Umsatzerlöse der Nemetschek Group, steht am Anfang des Lebenszyklus von Bauwerken und spürt eine allgemeine wirtschaftliche Schwächung in der Regel zuerst. Erst nachgelagert wäre auch das Segment Build betroffen. Die Segmente Manage und Media adressieren wiederum andere Endkunden, was die Risikostreuung erhöht. Das Segment Manage ist nicht unmittelbar vom Bauprozess abhängig, da in diesem Segment vielmehr Effizienzsteigerungen bei der Verwaltung von Immobilien im Fokus stehen. Mit dem Segment Media ist der Konzern nahezu losgelöst von der Baubranche.

Innerhalb der aktuellen Kundenstruktur gibt es derzeit keinen einzelnen Kunden mit wesentlichen Umsatzanteilen. Die Nemetschek Group ist sowohl bei regionaler Aufteilung als auch bei ihrer Kundenstruktur sehr diversifiziert. Auch der hohe Anteil an wiederkehrenden Umsatzerlösen mit 86,5 % (Vorjahr: 76,6 %) am Gesamtumsatz stellt einen risikominimierenden Faktor dar. Daher

ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderung der Risikoeinschätzung für die Nemetschek Group trotz der allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung. Ein weiterer Ausbau der wiederkehrenden Umsätze und eine weitere Internationalisierung sind als Schwerpunkte in der Strategie der Nemetschek Group verankert und werden nachhaltig und stringent umgesetzt.

Industrie (2023: Branchenentwicklung)

Die Auftragslage und die Finanzkraft der Bau- und Medienwirtschaft haben Einfluss auf die Investitionen der jeweiligen Branche in Softwarelösungen – und damit auf die Geschäftsentwicklung eines wesentlichen Teils des Konzerns.

Der Konzern berücksichtigt dabei Faktoren wie langfristige Wachstumsvorhersagen für die Bau- und Infrastrukturbranche, aber auch globale Trends wie Urbanisierung und Bevölkerungswachstum sowie klimaresistente Architektur und Bautechnik. Hinzu kommen die langfristigen strukturellen Treiber wie der nach wie vor niedrige Digitalisierungsgrad in der Bauindustrie, die Anforderungen bezüglich mehr Effizienz, Zertifizierungen, Zeit- und Kosteneinsparungen entlang des Lebenszyklus von Bauten und Infrastrukturen, steigende Regularien – auch zur BIM-Nutzung – sowie erhöhte Anforderungen bezüglich mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Gleiches gilt für die Medienindustrie, da die Nachfrage nach digitalen Inhalten kontinuierlich steigt. Kurz- und mittelfristig kann es jedoch aufgrund der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage in der Medien- und Baubranche zu Wachstumsrückgängen und Schwankungen kommen. Insbesondere eine hohe Inflation und längerfristige Auswirkungen der als Gegenmaßnahme von vielen Zentralbanken geänderten Zinssätze wirken sich negativ auf die Entwicklung der Baubranche aus. Des Weiteren können auftretende Lieferkettenprobleme, Versorgungsunsicherheiten bei einzelnen Rohstoffen und Fachkräftemangel dazu führen, dass das Entwicklungspotenzial der Branche sich nicht wie angenommen entfalten kann. Auch kann es aufgrund globaler Konflikte zu Umverteilungen in den Haushalten einzelner Länder kommen und diese Umverteilungen können sich nachteilig auf die Investitionen in der Bauwirtschaft auswirken. Insgesamt können die genannten Faktoren dazu führen, dass sich die Ertragskraft der Unternehmen reduziert und sich dies negativ auf das Investitionsverhalten – auch bezüglich Produkten und Lösungen der Nemetschek Group – auswirkt. Hinzu können Risiken aus Konsolidierungen von Kunden entstehen, wie z. B. im Bereich Media bei großen Mediengesellschaften, so dass sich der Bedarf der Kunden ändern kann.

Die Nemetschek Group beobachtet die branchenspezifische Entwicklung in den regionalen Teilmärkten fortlaufend, um so schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Die strategische Zielrichtung, den Anteil der wiederkehrenden Umsätze beispielsweise durch die Einführung von Subskriptionsmodellen zu erhöhen, kann dem Risiko der kundenseitigen Investitionszurückhaltung entgegenwirken. Kunden müssen bei diesen Modellen nicht einmalig in eine Lizenz investieren, sondern nutzen die entsprechende Software gegen eine regelmäßige Nutzungsgebühr.

Operative Risiken

Akquisitionen, Venture-Investments und Integration

Die Realisierung von Wachstumspotenzialen durch Unternehmenszukaufe und Investments in Start-ups ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Bei umgesetzten Unternehmenszukaufen besteht das Risiko, dass sich das erworbene Unternehmen nicht den Erwartungen entsprechend entwickelt und so die gesetzten Ertragsziele nicht erreicht werden. Dies könnte sich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nemetschek Group auswirken. Geschäfts- und Firmenwerte, die im Rahmen von Unternehmenskäufen entstehen, werden mindestens jährlich einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich der Wert eines erworbenen Unternehmens aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung als nicht werthaltig erweist und der komplette Kaufpreis oder Teile davon abgeschrieben werden müssen. Im Jahr 2024 wurden die Bewertungen von Venture-Investments überarbeitet und angepasst, um den realisierbaren Wert für den Konzern deutlicher wiederzugeben, jedoch werden die Eintrittswahrscheinlichkeit und der mögliche Schweregrad dieses Risikos in der Zukunft weiterhin als niedrig bzw. sehr niedrig eingeschätzt. Eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts sowie Abschreibung der Venture Investments würden sich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Nemetschek Group auswirken.

Um Risiken bei Akquisitionen entgegenzuwirken, werden potenzielle Zielunternehmen vor Vertragsabschluss sorgfältig und systematisch geprüft und bewertet. Für M&A-Aktivitäten gibt es einen etablierten standardisierten Prozess mit besonderem Fokus auf die Durchführung einer gewissenhaften Due Diligence und der anschließenden Integration in den Nemetschek Konzern.

Unternehmensstrategie

Die Nemetschek Group verfolgt eine ertragsorientierte Wachstumsstrategie [<< 1.2 Wachstumstreiber, Ziele und Strategie >>](#). Die strategische Ausrichtung ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, Chancen für das Unternehmen zu identifizieren und zu realisieren. Im Zusammenhang mit der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung können jedoch auch Risiken entstehen, die sich negativ auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens auswirken können.

Die Wachstumsstrategie der Nemetschek Group basiert neben organischen Wachstumsinitiativen auch auf Wachstumsimpulsen durch M&A-Aktivitäten. Sollten keine Unternehmenskäufe zu angemessenen Preisen umsetzbar sein, könnte sich dies negativ auf die Umsetzung der langfristigen Wachstumsstrategie auswirken.

Auch ist die Umsetzung der Wachstumsstrategie mit Herausforderungen in Bezug auf die zunehmende Internationalisierung verbunden. Dieser Teil der Strategie erfordert es auch, Eintrittsbarrieren in neuen regionalen Teilmärkten zu überwinden und dort erfolgreiche und effiziente Vertriebsstrukturen aufzubauen sowie

Alleinstellungsmerkmale in den regionalen Teilmärkten werttreibend einzusetzen. Sollte dies nicht gelingen oder es hierbei zu Verzögerungen kommen, können negative Auswirkungen entstehen. Die Nemetschek Group verfügt über fundierte Erfahrung bei der Planung und im Aufbau von regionalen Vertriebsstrukturen und setzt bei spezifischen Herausforderungen bei Bedarf externe Spezialisten ein, um Risiken und ihre Auswirkungen zu vermeiden oder zu limitieren.

Die Nemetschek Group evaluiert kontinuierlich bestehende sowie neue Technologien, beobachtet kontinuierlich den Markt und aktualisiert, basierend auf diesen Erkenntnissen, ihre Markteinschätzungen und gegebenenfalls die Unternehmensstrategie. Durch die Nähe zum Kunden, das breite Angebot an attraktiven Kundenlösungen und auch aufgrund der Rolle eines Innovators arbeitet die Nemetschek Group kontinuierlich daran, attraktive und innovative Lösungen mit hohem Kundennutzen zu schaffen und so die Risiken im Zusammenhang mit der gewählten strategischen Ausrichtung zu minimieren.

Cybersicherheit

Die Nemetschek Group beobachtet im Marktumfeld Bedrohungen der unternehmensweiten Informationssicherheit. Bedrohungen führen auch zu Risiken in Bezug auf die Sicherheit von Produkten und Lösungen sowie der IT-Systeme und Netzwerke der Nemetschek Group. Wie auch andere global agierende Unternehmen sieht sich die Nemetschek Group der Bedrohung durch Cyberangriffe von professionellen Angreifern ausgesetzt, die von organisierter Kriminalität und möglicherweise auch von staatlichen Strukturen, die Wirtschaftsspionage oder sogar Sabotage betreiben, unterstützt werden. Aus diesem Grund ergreift Nemetschek die Initiative bei der Erkennung und Beseitigung von Bedrohungen für das Unternehmen.

Auch nehmen die Regulierungen aus dem Bereich der Informations-Sicherheit stetig zu, um diesen Bedrohungen entgegenzuwirken. Die EU-Kommission wird Verordnungen umsetzen, die hohe Sicherheitsstandards für Softwareprodukte fordern (EU-Cyber-Resilience-Gesetz sowie der NIS-2-Richtlinie [Netzwerk- und Informationssicherheit] der EU). Diese Regelungen sollen nach der Ratifizierung der Verordnung im Jahr 2025 mit unterschiedlichen Übergangsfristen ab 2025 in Kraft treten. Folgen dieser Entwicklungen können auch steigende Kosten bei der Produktentwicklung oder, bei nicht zeitnaher Erfüllung, ein verlangsamtes Umsatzwachstum sein. Die Nemetschek Group befürwortet diese Initiativen und arbeitet intensiv an der Umsetzung der zukünftigen Anforderungen, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Dazu wurden Projekte initiiert, um eine rechtskonforme sowie den Kundenanforderungen entsprechende Umsetzung in den Produkten und Lösungen der Nemetschek Group zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen.

Um den beschriebenen IT- und Information-Security-Risiken aktiv zu begegnen, wurden innerhalb der Nemetschek Group eine Vielzahl von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und permanenten

Verbesserung des Schutzniveaus aufgebaut. Folgende Maßnahmen sind beispielsweise im Unternehmen umgesetzt:

- » Gruppenweite Implementierung einer modernen Cyber-Defense-Architektur
- » Etablierung eines gruppenweiten Information-Security-Managementsystems gemäß ISO 27001, das auch das Management von IT- und Informationssicherheits-Risiken umfasst
- » Aufbau einer globalen Informationssicherheitsorganisation mit etablierten Berichtslinien an den Vorstand
- » Enge Zusammenarbeit und regelmäßiger Austausch zwischen den Informationssicherheitsverantwortlichen und Experten der Nemetschek Group
- » Etablierung dedizierter sowie in die IT und die Betriebsprozesse eingebundener Informationssicherheitstechnologien, Prozesse und organisatorischer Maßnahmen
- » Regelmäßige Information-Security-Schulungen und Awareness-Kampagnen für alle Mitarbeiter

2024 hat Nemetschek die Zertifizierung nach ISO 27001 abgeschlossen. Mit der Zertifizierung beweist der Konzern, dass er nicht nur die Anforderungen der Kunden erfüllen kann, die immer häufiger die technische Kompetenz ihrer Drittanbieter überprüfen müssen, sondern auch dem Wettbewerb und den regulatorischen Anforderungen gewachsen ist. 2024 führte die erfolgreiche Zertifizierung zu einer umfassenden Analyse des Informationssicherheitsmanagements der Gruppe sowie der damit verbundenen Risiken und ergab, dass die Wahrscheinlichkeit des Eintretens dieses Risikos trotz weiterhin hohen Angriffsaktivitäten von außen von hoch auf niedrig gesunken ist.

Um die Effektivität der Informationssicherheitsmaßnahmen zu überprüfen, werden diese permanent überwacht. Neue Bedrohungen sowie erfolgte und vereitelte Angriffsversuche werden analysiert, und das gesamte Informationssicherheitssystem wird stets weiterentwickelt und an aktuelle und – so weit wie möglich – auch an zukünftige Bedrohungsmuster angepasst. Zur weiteren Absicherung besteht eine gruppenweite Cyber-Security-Versicherung, die alle Konzerngesellschaften umfasst und die finanziellen Auswirkungen durch einen möglichen Cyberangriff mindern soll.

Personal

Die Softwarebranche ist weiterhin von Fachkräftemangel betroffen, insbesondere in den Bereichen Softwareentwicklung sowie Marketing und Vertrieb. Es wurden keine wesentlichen nachhaltigkeitsrelevanten Risiken festgestellt, auch wenn bei mehreren Faktoren eine Korrelation mit bestehenden Risiken bestand. Indem der Konzern sein Mitarbeiterkonzept an Veränderungen im Unternehmen und an den Markt anpasst und gleichzeitig daran festhält, den Mitarbeitern durch Fairness und Gleichberechtigung zum Erfolg zu verhelfen, unterstützt er eine qualifizierte und nach-

haltig engagierte Belegschaft und beeinflusst die Gesamtkultur der Organisation.

Der vorherrschende Fachkräftemangel stellt ein Risiko dar, das bereits seit längerer Zeit innerhalb der Branche besteht. Sollten qualifizierte Fach- oder Führungskräfte die Nemetschek Group verlassen und sollte kein entsprechender Ersatz gefunden werden, könnte sich dies unter Umständen negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Dies ist vor allem dann von Bedeutung, wenn damit der Verlust von Fachwissen einhergeht. Um Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden, bietet die Nemetschek Group neben attraktiven Gehältern auch flexible Arbeitsmodelle und attraktive Arbeitsbedingungen an. Zudem arbeitet die Nemetschek Group sehr eng mit Universitäten zusammen, lobt Stipendien aus und vergibt Doktorandenstellen, um junge Fachkräfte zu identifizieren und frühzeitig für sich zu gewinnen. Darüber hinaus möchte das Unternehmen seinen Mitarbeitern einen attraktiven Arbeitsplatz und interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten und so eine enge Bindung zwischen Mitarbeitern und Unternehmen schaffen.

Informationstechnologie

In Bezug auf Compliance, Datenaufbewahrung und -sicherheit sowie den Schutz von personenbezogenen Daten steigen die Anforderungen im Laufe der Zeit an. Die General Data Protection Regulation (GDPR) ist die derzeit bedeutendste Regulierung, die in Kraft ist und im Falle von Nichteinhaltung zur Verhängung von erheblichen Sanktionen führen kann. Auch können örtliche Datenschutzbehörden in diesem Bereich weitere Regeln oder Vorschriften erlassen, die Folgen für das Geschäft hätten. Die Nemetschek Group hat ihre Prozesse grundsätzlich datenschutzkonform ausgestaltet, und zudem unterstützt ein externer Datenschutzbeauftragter die Einhaltung der Datenschutzvorschriften.

Einerseits werden seitens des regulativen Umfelds neue und umfangreiche Regelungen und Verordnungen geplant, zum anderen steigen auch die individuellen Kundenanforderungen. Neben der Schwierigkeit, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, hat auch der zunehmende regulatorische Aufwand zu der Einschätzung geführt, dass die Wahrscheinlichkeit von niedrig auf mittel gestiegen ist.

Produkte, Technologien und Prozesse

Wie im Vorjahr wurden die zwei Risikokategorien Produkte/Technologie und Geschäftsprozesse als ein einziges Risiko dargestellt. Beide Risiken haben ähnliche typische Merkmale, wobei sich der Aspekt Produkte/Technologien eher nach außen, der Aspekt Geschäftsprozesse eher nach innen richtet. In einem vom schnellen technologischen Fortschritt geprägten Umfeld bestehen hohe Anforderungen sowohl an die Produkte der Nemetschek Group als auch an die verwendeten Technologien und deren Weiterentwicklung. Das Unternehmen ist in der Lage, mit seinen Produkten nachhaltige Wirkung zu erzielen, da die Kunden weiter ihre Prozesse digitalisieren. Das Unternehmen leistet einen Beitrag zur digitalen Transformation in der Bauindustrie.

Es besteht das Risiko, dass Wettbewerber einen Innovationsvorsprung erlangen und so bestehende Kunden der Nemetschek Group gewinnen könnten. Daher hängt der künftige Geschäftserfolg vor allem von der Fähigkeit ab, innovative Produkte anzubieten, die auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Durch die gewählte Organisationsstruktur ist die Nemetschek Group kunden- und marktnah aufgestellt. Dies ermöglicht es, Veränderungen und Trends frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und so umzusetzen, dass sowohl Kundenbedürfnisse als auch interne Qualitätsstandards erfüllt werden können. Auch um das Eintreten von Risiken aus dem Bereich Produkt/Technologie weitestgehend zu vermeiden beziehungsweise auf ein der Strategie angepasstes Maß zu reduzieren, investiert die Nemetschek Group fortlaufend rund 22 % (Vorjahr: 24 %) des Konzernumsatzes in Forschung und Entwicklung.

In die Softwareprodukte des Nemetschek Konzerns sind teilweise auch Technologien von Dritten eingebunden. 2024 stellte ein Anbieter von Zahlungsdiensten unerwartet seine Dienste und Zahlungen ein. Das daraus resultierende finanzielle Risiko für das Unternehmen machte Änderungen in den Geschäftsprozessen erforderlich. Bei Verlust oder mangelnder Qualität der Technologie könnte es zu Verzögerungen der eigenen Softwareauslieferung sowie zu erhöhten Aufwendungen für die Beschaffung einer Ersatztechnologie oder für die Qualitätsverbesserung kommen. Der Nemetschek Konzern trägt diesem Thema durch eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten und eine angemessene Qualitätssicherung Rechnung.

Risiken können dadurch entstehen, dass infolge unzureichender Ressourcen oder veränderter Rahmenbedingungen die geforderten und geplanten Geschäftsprozessergebnisse, insbesondere im Hinblick auf die Produktlieferung, zeitlich und qualitativ nicht den Anforderungen der Kunden entsprechen. Die Nemetschek Group begegnet Risiken, die auf Prozessveränderungen basieren, mit einer strukturierten Vorgehensweise und einer gezielten Kommunikation. Zu definierten Meilensteinen werden Veränderungen getestet und gegebenenfalls nachgearbeitet. Es werden im Bedarfsfall auch interne und externe Experten eingebunden.

Weiteres Risikopotenzial besteht in der Neuausrichtung der Produktlinien oder anderen strategischen Initiativen. In solchen Fällen achtet die Nemetschek Group darauf, den Informationsaustausch mit den betroffenen Kunden zu intensivieren und durch eine umfassende Kommunikation die Vorteile der Neuausrichtung bzw. der Migration zu erläutern. Durch die internen Maßnahmen ist die Risikoeintrittswahrscheinlichkeit sowie Einstufung weiterhin unverändert zu der des Vorjahres.

Vertrieb und Marketing

Die angebotenen Vertriebsmodelle der Nemetschek Group basieren auf dem Einsatz von fachkundigen Vertriebspartnern, Wiederverkäufern und qualifizierten Mitarbeitern mit Spezialwissen. Neben den klassischen Vertriebskanälen setzt die Nemetschek Group verstärkt auf E-Commerce-Angebote.

Der Verlust von wichtigen Vertriebspartnern, Vertriebsmitarbeitern oder E-Commerce-Lösungen könnte sich negativ auf die Umsatz- und Ertragssituation der Nemetschek Group auswirken. Diesem Risiko tragen die Markengesellschaften sowohl durch eine sorgfältige Auswahl und Ausbildung sowie Motivation der Vertriebspartner und -mitarbeiter als auch durch attraktive Anreiz- und Leistungssysteme Rechnung.

Vertriebsrisiken bestehen auch, wenn die Marken in Regionen ein eigenes Vertriebsteam oder einen eigenen Vertriebsstandort aufbauen, in denen zuvor ein Vertriebspartner tätig war, oder wenn Vertriebspartnerschaften aufgelöst werden. Im Zuge einer solchen Veränderung kann es zu Unstimmigkeiten mit dem bisherigen Vertriebspartner oder zu negativen Kundenreaktionen kommen. Solche Szenarien werden jedoch vor der Umsetzung sorgfältig analysiert und sowohl intern als auch mit externen Marktexperten erörtert.

Weitere Risiken können bei Veränderungen des Produktportfolios, aber auch bei Umstellungen auf neue Vertriebsformen wie z.B. Mietmodelle entstehen, wenn die passenden Lösungen bei Markteinführung noch nicht den Grad der Marktreife haben, den die Kunden erwarten. Nemetschek begegnet diesem Risiko durch eine sorgfältige Vorbereitung der Markteinführung, begleitet durch Pilotprojekte mit ausgewählten Kunden, sowie bei Bedarf durch eine schnelle Anpassung und Intensivierung von Entwicklungsaktivitäten.

Ebenso können Risiken bei der Einführung von neuen Vertriebs- und Absatzwegen, wie beispielsweise dem Aufbau und der Etablierung von E-Commerce-Angeboten (auch eigene Webshops), entstehen. Diesen Risiken begegnet die Nemetschek Group mit einer genauen Planung, einer umfangreichen Kommunikation und dem sorgfältigen Testen der entsprechenden Veränderungen.

Rechtliche, Steuer- und Compliance-Risiken

Compliance- und Governance-Risiken

Das regulatorische Umfeld der im deutschen MDAX und TecDAX gelisteten Nemetschek SE ist komplex und weist eine hohe Regeldichte auf. Eine eventuelle Verletzung von Vorschriften könnte negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation des Unternehmens haben. Es wird auch immer wichtiger, eine nachhaltige Wirkung zu demonstrieren, vor allem durch Pflege der Lieferantenbeziehungen sowie durch Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Kunden der Nemetschek Group sind in geringem Umfang auch Regierungen oder Unternehmen im öffentlichen Eigentum. Die Geschäftstätigkeit im Bauwesen ist teilweise geprägt durch Aufträge mit größerem Volumen. Das Vorliegen von Korruption oder auch nur entsprechende Vorwürfe könnten die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen erschweren oder gar verbieten und negative Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Tätigkeit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie

die Reputation des Unternehmens haben. Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen sowohl einen konzernweiten Verhaltenskodex, den sogenannten „Code of Conduct“, als auch eine Konzernrichtlinie zur Antikorruption implementiert, die von allen Mitarbeitern verbindlich beachtet werden müssen. Compliance und Corporate Responsibility sind seit jeher bei der Nemetschek Group wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur. Um das Thema nachhaltig und konzernweit zu vermitteln, werden zum einen ein E-Learning-Tool und zum anderen Präsenztrainings eingesetzt. Diese dienen der konzernweiten Aufklärung und Sensibilisierung, so dass Mitarbeiter potenziell kritische Situationen erkennen und darauf angemessen reagieren können.

Mit den relevanten Konzernrichtlinien und weiteren Regelungen (u. a. spezifischen Compliance-Leitfäden) sowie passgenauen Compliance-Kommunikationsmaßnahmen sensibilisieren und schulen wir die Mitarbeiter fortlaufend zum Thema Compliance.

Darüber hinaus werden auch externe Stakeholder wie Lieferanten und Geschäftspartner in den gelebten Compliance-Prozess verbindlich eingebunden. Im Rahmen der risikobasierten Geschäftspartnerprüfung erfolgt die vertragliche Einbettung des Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct [SCoC]), um das wichtige Thema „Supply Chain Compliance“ verantwortungsvoll in den eigenen Lieferketten nachhaltig und transparent zu verankern.

Rechtliche Risiken

In einem international tätigen Unternehmen wie der Nemetschek Group können vertrags-, wettbewerbs-, marken- und patentrechtliche Risiken entstehen. Im Hinblick darauf wird nach Maßgabe der Rechnungslegungsvorschriften bilanzielle Vorsorge getroffen. Derartige Themen begrenzt die Nemetschek Group durch juristische Prüfungen der Rechtsabteilung sowie durch externe Rechtsberater.

In der Softwarebranche werden vermehrt Entwicklungen durch Patente geschützt. Die Patentaktivitäten betreffen im Wesentlichen den amerikanischen Markt, wobei der Schutz von Software durch Patente auch in anderen Märkten stetig zunimmt. Die Verletzung von Patenten könnte eine negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, den Aktienkurs sowie die Reputation des Unternehmens haben.

Zur Mitigation vorgenannter Risiken ist die Rechtsabteilung grundsätzlich bei allen wichtigen Vorgängen und wesentlichen Verträgen involviert, berät bei komplexen juristischen Sachverhalten und sorgt für standardisierte Arbeitsabläufe, juristisch notwendige Vorlagen und eine regelmäßige Überprüfung.

Steuerrisiken

Mit ihren global ansässigen Tochtergesellschaften unterliegt die Nemetschek Group den jeweiligen lokalen Steuergesetzen und -vorschriften sowie den Regelungen zur grenzüberschreitenden Verrechnung von Transaktionen. Änderungen dieser Vorschriften können zu einem höheren steuerlichen Aufwand und damit ver-

bunden zu höheren Mittelabflüssen führen. Des Weiteren könnten sich Änderungen negativ auf die gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern auswirken.

Die künftige Steuersituation der Nemetschek Group wird durch Unsicherheiten im Zusammenhang mit einer möglichen US-Steuerreform beeinflusst, da ein erheblicher Teil der Gewinne in den USA erzielt wird. Darüber hinaus fällt die Nemetschek Group unter die Regelungen der BEPS-Initiative 2.0 (Base Erosion and Profit Shifting) der Organisation für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) und deren lokale Implementierungen. Diese reichen von erhöhter Transparenz wie länderbezogener Berichterstattung bis hin zu Mindestbesteuerungsvorschriften. Der Konzern hat die BEPS-Initiative und andere 2024 in Kraft getretene Steuergesetze bewertet; die sich daraus ergebenden Auswirkungen waren jedoch nicht wesentlich und veränderten nicht das bewertete Risiko für das Unternehmen insgesamt.

Finanzrisiken

Die Zielsetzungen und Methoden beim Umgang mit Finanzrisiken werden auch im Konzernanhang unter [<< Zielsetzungen und Methoden des Finanzrisikomanagements >>](#) detailliert beschrieben.

Liquiditätsrisiko

Bei vorhandenen Finanzverbindlichkeiten besteht bei Verschlechterung der Ertragslage grundsätzlich ein Liquiditätsrisiko. Ende 2024 hatte die Nemetschek Group Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 500,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR). Die im Jahr 2024 erhebliche Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurde nicht als risikoändernd eingestuft, da die Bedingungen und Konditionen für das Unternehmen günstig waren. Darüber hinaus sind bei Bedarf Aktienemissionen von bis zu insgesamt 10 % des Aktienkapitals möglich. Außerdem verbessern deutlich positive operative Cashflows in Verbindung mit höheren Fremdfinanzierungsmöglichkeiten die Fähigkeit des Unternehmens, den Konzern zu finanzieren.

Der Konzern erwirtschaftete auch im Geschäftsjahr 2024 einen positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der die Möglichkeit bietet, fällige und zukünftig fällige Verbindlichkeiten zu begleichen. Auch zukünftig ist davon auszugehen, dass die Gruppe einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mindestens in Höhe des EBITDAs erwirtschaftet. Somit können die Darlehen über 500 Mio. EUR, welche in drei bis fünf Jahren fällig sind, bedient werden. Vereinbarte Covenants werden dabei zu jeder Zeit eingehalten. Die Verfügbarkeit dezentraler Finanzmittel ist, in Teilen, über ein zentrales Cash-Pooling sowie konzerninterne Ausschüttungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sichergestellt. Im Jahr 2024 hat die Nemetschek SE ihren ersten Schuldschein, also einen privaten standardisierten Darlehensvertrag nach BGB, ausgegeben. Damit werden die Finanzquellen der Nemetschek SE in den nächsten drei bis fünf Jahren verbessert und diversifiziert, während der regulatorische Aufwand für das Unternehmen begrenzt bleibt. Grundsätzlich verfolgt der Konzern konservative und risikovermeidende Finanzierungsstrategien. Die

Treasury-Funktion auf Konzernebene wurde in den vergangenen Jahren deutlich gestärkt und Themen wie Kernbankkonzept, einschließlich einer revolving Kreditlinie, Liquidität und Risikomanagement, wurden durch den weiteren Ausbau der Governance-Strukturen sowie Überarbeitung von Prozessen und Systemen kontinuierlich weiterentwickelt.

Währungsrisiken

Die Nemetschek Group ist als international agierendes Unternehmen Währungskursschwankungen ausgesetzt. Durch die weiter zunehmende Internationalisierung der Konzernaktivitäten wird auch die Bedeutung von Währungsschwankungen für die Geschäftstätigkeit des Konzerns weiter zunehmen. Die Währungsschwankungen wirken sich auf Konzernebene nur auf die in Fremdwährung erwirtschafteten Ergebnisse aus, da bei den operativen Tochtergesellschaften außerhalb der Eurozone sowohl Umsätze als auch Kosten und Aufwendungen im Wesentlichen in den jeweiligen Landeswährungen anfallen (sog. „Natural Hedging“). Trotzdem können sich Währungsschwankungen auf die Preisgestaltung und somit auf den Umsatz auswirken, was die Ertragssituation einzelner Konzerngesellschaften beeinflussen kann. Angesichts der weiterhin hohen Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der Geldpolitik einzelner Zentralbanken können sich die Währungen weiterhin volatil entwickeln und sich – bei Umrechnung in die Berichtswährung Euro – erheblich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns und der SE auswirken. Dies betrifft bei der SE zusätzlich Währungsrisiken, die sich aus Finanzierungstransaktionen in Fremdwährung mit Tochtergesellschaften ergeben.

Ausfallrisiken und Steuerung

Ausfallrisiken werden innerhalb der Nemetschek Group durch die Handhabung von Kreditgenehmigungen, die Festlegung von Obergrenzen und Kontrollverfahren sowie durch regelmäßige Mahnzyklen gesteuert.

2024 stellte ein Anbieter von Zahlungsdiensten unerwartet notwendige Dienste und Zahlungen ein; das daraus resultierende finanzielle Risiko für das Unternehmen machte Änderungen in den Geschäftsprozessen erforderlich und führte dazu, dass die Bewertung des Schweregrads bei einem Ausfallrisiko von sehr niedrig auf niedrig geändert wurde. Die Nemetschek Group hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken bei einem einzelnen Kunden oder bestimmten Kundengruppen.

Kunden, die mit dem Unternehmen wesentliche Geschäfte auf Kreditbasis abschließen möchten, werden bei Überschreitung von Wesentlichkeitsgrenzen einer Bonitätsprüfung unterzogen. Zudem werden die Forderungsbestände laufend überwacht und überprüft, sodass das Unternehmen keinem wesentlichen Ausfallrisiko ausgesetzt ist. Werden Ausfallrisiken identifiziert, erfolgt die Bildung einer angemessenen bilanziellen Vorsorge. Im Zusammenhang mit den Folgen des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds könnte sich die Bonität einzelner Kunden verändern und das Ausfallrisiko somit ansteigen.

In den vergangenen drei Jahren wurden die Märkte durch erhöhte Insolvenzzahlen, Refinanzierungsprobleme im Kundenumfeld sowie Projektverschiebungen durch Verzögerungen in der Lieferkette geprägt. Die Nemetschek Group und ihre Kunden haben hier sehr widerstandsfähig reagiert, sodass das höhere systemische Risiko sich nicht realisiert hat. Dieser Sachverhalt wird im Konzern fortlaufend beobachtet; falls notwendig, werden Maßnahmen ergriffen und, falls erforderlich, Vorsorgen gebildet.

Zinsrisiko

Infolge der Maßnahmen der Zentralbanken zur Eindämmung der Inflation gab es in den vergangenen zwei Jahren höhere Zinsschwankungen als in der Vergangenheit, vor allem in Europa und den USA. 2024 wurde die bewertete Wahrscheinlichkeit eines Zinsrisikos aufgrund der soliden Finanzierungsstruktur der Nemetschek Group, die im Laufe des Jahres weiter verbessert wurde, von sehr hoch auf hoch gesenkt. Langfristige Finanzierungen werden, wenn das als sinnvoll betrachtet wird, mit festen Zinssätzen abgesichert. Zukünftige M&A-Aktivitäten können einen Einfluss auf die zukünftigen Zinszahlungen haben und werden deshalb auch im Rahmen jeder individuellen Transaktion bewertet. Die starke Position des Unternehmens, die durch die erfolgreiche Ausgabe des Schuldscheins noch unterstrichen wird, verdeutlicht das gesunkene Zinsrisiko, da Zinsaufschläge (Spreads) unterhalb der Erwartungen im Vorjahr realisiert werden konnten. Angesichts der guten Ergebnis- und Finanzlage und somit der Kreditwürdigkeit des Unternehmens wäre auch dann eine wesentliche Beeinträchtigung der Nemetschek Group aufgrund des Zinsrisikos limitiert.

Chancenmanagement und -berichterstattung

Das Erkennen und die Steuerung von Chancen sind als integrale Bestandteile der Strategie-, Unternehmensplanungs- sowie Forecast-Prozesse etabliert. Hierdurch werden sowohl eine lang- und mittelfristige als auch eine kurzfristige Perspektive auf zusätzliches Wachstumspotenzial für die Nemetschek Group gerichtet. Im Management werden demnach relevante und umsetzbare Chancen evaluiert, die die strategischen Ziele unterstützen und einen Wettbewerbsvorteil bieten können.

Die Steuerung von operativen Potenzialen erfolgt unter anderem über regelmäßig stattfindende Review-Gespräche zwischen dem Vorstand, den Segmentverantwortlichen sowie weiteren relevanten Experten. Dabei werden Wirtschafts-, Branchen- und Absatzentwicklungen sowie das Wettbewerbsumfeld und Technologietrends unter Berücksichtigung von Markt-, Branchen- und Wettbewerbsdaten diskutiert. Kurzfristig realisierbare Chancen werden priorisiert und in die rollierende Geschäftsprognose integriert.

Der Chancenmanagementprozess der Nemetschek Group lehnt sich an den Risikomanagementprozess an. Chancen sind erstrebenswert; die Wahrscheinlichkeit, dass sie realisierbar sind, wird anhand der rollierenden Geschäftsprognose bewertet. Besteht

keine Wahrscheinlichkeit, dass eine Chance realisiert wird, diese aber im Laufe der Zeit eintreten könnte, wird sie erst quantifiziert, wenn sie realisierbar ist. Eine Ausnahme stellen Nachhaltigkeitsthemen dar, die zum Zweck der Nachhaltigkeit quantifiziert werden.

Bei den nachfolgend dargestellten und erläuterten Chancen werden die größten Potenziale für den Nemetschek Konzern zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 wie folgt gesehen:

Chancenfeld	Chancenkategorie
Marktchancen	Wettbewerbsumfeld
	Wirtschaft
	Industrie (2023: Branchenentwicklung)
	Akquisitionen, Venture-Investments und Integration
	Unternehmensstrategie
	Cybersicherheit (Neu)
Operative Chancen	Personal
	Produkte, Technologien und Prozesse
Rechtliche Chancen	Vertrieb und Marketing
	Compliance und Governance (Neu)

Chancen unterliegen zahlreichen Annahmen und vom Management nicht beeinflussbaren Maßnahmen und werden erst dann quantifiziert, wenn eine Chance hinreichend wahrscheinlich und umfangreich ist, um einzeln bewertet zu werden.

Marktchancen

Wettbewerbsumfeld

Dank einer stabil hohen Ertragskraft und der soliden Finanzsituation ist die Nemetschek Group in der Lage, nachhaltig in Forschung und Entwicklung zu investieren und dadurch das bestehende Produkt- und Lösungsportfolio technologisch und an den Bedürfnissen der Kunden entlang weiterzuentwickeln und Innovationen zu generieren, die den Kunden Mehrwerte bieten.

Auch weist insbesondere die AEC/O-Softwarebranche ein stark fragmentiertes Wettbewerbsumfeld auf. Trotz einer seit Jahren andauernden Marktkonsolidierung ist der Markt weiterhin von einer Vielzahl von kleinen und lokal agierenden Unternehmen geprägt. Als eines der wenigen global agierenden Unternehmen der Branche sieht die Nemetschek Group Chancen, sich durch Unternehmenszukäufe und die gezielte Förderung von Venture-Investments weitere Innovationsfelder und Wachstumspotenziale zu erschließen. Um diese Potenziale und Chancen ergreifen zu können, hat die Nemetschek Group interne Strukturen etabliert und ausgebaut, die sowohl den M&A- als auch den Venture-Investment-Bereich umfassen.

Wirtschaft

Eine schneller als erwartet eintretende Verbesserung der globalen Wirtschaftsaussichten könnte das Investitionsverhalten der Kunden verbessern sowie die Nachfrage nach Produkten und Lösungen der Nemetschek Group. Darüber hinaus können staatliche Initiativen und Subventionen zu höheren Staatsausgaben, auch für Investitionen in Infrastruktur- oder Digitalisierungsmaßnahmen, führen. Auch davon könnte die Nemetschek Group profitieren. Die Nemetschek Group beobachtet intensiv die Entwicklung von staatlichen Initiativen in den regionalen Zielmärkten, um so zeitnah auf Initiativen und Programme reagieren zu können.

Die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit und politische Bestrebungen zu deren Umsetzung können positive Impulse auf das Geschäft der Nemetschek Group haben. Die Nemetschek Group beteiligt sich mit ihren Produkten und Lösungen aktiv an der Entwicklung einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wirtschaft und sieht Möglichkeiten, von den möglichen Chancen zu profitieren. Allerdings können sich die aktuellen Einschätzungen auch verändern und sich Chancen dadurch nur teilweise realisieren lassen.

Industrie (2023: Branchenentwicklung)

Zunehmender Kostendruck, Arbeitskräftemangel sowie der vermehrte Einsatz digitaler Arbeit können zu einer Beschleunigung der Digitalisierung in der Baubranche führen. Die Baubranche hat im Vergleich zu anderen Branchen eine immer noch geringe Digitalisierungsrate. Gerade in Bezug auf effizienten Materialeinsatz, effizientes Baustellenmanagement und auch das ressourcenschonende Betreiben und Verwalten von Gebäuden spielt die Digitalisierung eine Schlüsselrolle. In der derzeitigen Marktphase, in der die Marktteilnehmer auf Kosten-, aber auch Ressourceneffizienz bedacht sind, können Ausgaben in die Digitalisierung ein Schlüssel für eine nachhaltig effiziente Neugestaltung von Wertschöpfungsketten sein. Gelingt es Unternehmen wie der Nemetschek Group, dieses Bewusstsein bei ihren Kunden zu schärfen, kann sich dadurch die Digitalisierung der Baubranche schneller als erwartet entwickeln und auch Umsatzpotenziale können schneller als erwartet realisiert werden.

Klimaresistente Architektur und klimafreundliches Bauen bieten dem Konzern Chancen und werden in Zukunft größere Auswirkungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte haben, da die Branche verstärkt auf nachhaltige Methoden setzt. Nachhaltigkeit und Umweltschutz spielen bei Planung, Bau, Betrieb und Renovierung von Gebäuden und Infrastruktur eine wichtige Rolle. Die Nachfrage nach auf Nachhaltigkeit gerichteten Gebäudezertifikaten steigt. Der Konzern plant durch seine Produkte und seine Position in der Branche einen bedeutenden Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel, Eindämmung des Klimawandels und Energieeffizienz zu leisten, siehe auch Kapitel [<< 2.1 Allgemeine Angaben >>](#) und [<< 2.2 Umweltinformationen >>](#).

Darüber hinaus kann die Baubranche die von zahlreichen Regierungen angestoßenen staatlichen Investitionen in die Infrastruk-

tur und den öffentlichen Bau- und Infrastruktursektor profitieren. Hieraus ergeben sich insbesondere für die Segmente Design und Build Chancen, an den Investitionen zu partizipieren. Im Segment Manage spielen vor allem Themen wie Effizienzsteigerung und nachhaltiges Bewirtschaften von Gebäuden eine Rolle. Auch hier kann es durch den Trend beispielsweise zu Energieeinsparungen zu Wachstumspotenzialen kommen.

Im Segment Media könnten sich weitere Chancen ergeben, da die Erstellung digitaler Inhalte und Welten sowie die Kreation von 3D-Animationen eine immer größere Bedeutung einnehmen. Der aktuelle Trend, Produkte mit künstlicher Intelligenz (KI) auszustatten und auf dem Metaverse aufzubauen, das die virtuelle mit der realen Welt verbindet, eröffnet neue Möglichkeiten für Produktmerkmale und -entwicklung. Hinzu kommen der wachsende Bedarf an digitalen Inhalten sowie eine steigende Nachfrage nach Gaming. Diese Trends könnten die Nachfrage nach den Lösungen im Segment Media positiv beeinflussen.

Operative Chancen

Akquisitionen, Venture-Investments und Integration

Durch Zukäufe erweitert die Nemetschek Group kontinuierlich ihr Produkt- und Lösungsportfolio, verschafft sich Zugang zu neuen Technologien und/oder regionalen Märkten und schließt somit Lücken in ihrer Wertschöpfungskette. Darüber hinaus können neue Kundengruppen erreicht und Marktanteile gewonnen werden, die als relevant und zukunftssträftig eingeschätzt werden. Der Konzern setzt zunehmend auch auf Venture-Investments, um Zugang zu innovativen Technologien zu erhalten und deren Durchsetzung auf dem Markt zu fördern.

Um Akquisitionschancen bestmöglich nutzen zu können, durchleuchtet die Nemetschek Group die Märkte kontinuierlich nach passenden Zielunternehmen. Das Unternehmen arbeitet auch mit M&A-Beratern zusammen, um Lücken im Portfolio zu schließen. Des Weiteren bringen Geschäftsverantwortliche der Segmente ihr Fachwissen und ihre Marktbeobachtungen in den etablierten und professionellen M&A-Prozess ein. Ein standardisierter Prozess für M&A mit besonderem Augenmerk auf Due-Diligence, Bewertung und Post-Merger-Integration ist etabliert.

Unternehmensstrategie

Die Nemetschek Group versteht sich als Treiber für Building Information Modeling (BIM) und hat in allen AEC/O-Segmenten eine starke Stellung mit Blick auf diese Arbeitsmethode inne. BIM-Regulierungen in verschiedenen Ländern helfen, dass BIM-Technologien in der Baubranche weiter an Bedeutung gewinnen.

Der im Rahmen der strategischen Ausrichtung fortschreitende Wechsel zu neuen Vertriebs- und Geschäftsmodellen wie Subskription und Software-as-a-Service, bietet beschleunigte Wachstumschancen und sorgt auch für eine höhere Stabilität und Visibilität der Umsatzentwicklung und Profitabilitätserwartungen.

Auch neue Technologien können neue Marktpotenziale mit sich bringen. Insbesondere durch die zunehmende Bedeutung der künstlichen Intelligenz (KI) können sich die AEC/O- und Media-Märkte verändern. Neben der Entwicklung und Einführung von KI-Lösungen wird die zunehmende Bedeutung von KI auch bei Nemetschek durch eine hohe Bereitschaft zur Investition in entsprechende Vorhaben getragen. Die Nemetschek Group sieht in dieser Entwicklung neben Risiken vor allem auch Chancen und investiert bereits seit Jahren in Innovationen rund um das Thema KI. Zudem arbeitet die Nemetschek Group auch mit Experten aus dem Universitätsumfeld zusammen, um den Austausch mit der Wissenschaft zu KI zu fördern.

Cybersicherheit

Die Cybersicherheitsmaßnahmen des Unternehmens demonstrieren eine zunehmende Reife und die Bereitschaft, den Bedrohungen der digitalen Infrastruktur, auf die BIM und das Geschäftsmodell von Nemetschek immer stärker angewiesen sind, zu begegnen. Während sich das regulatorische Umfeld und die täglichen Anforderungen global und lokal den auftretenden Problemen anpassen, ist das Unternehmen auf deren Bewältigung vorbereitet.

Um nachhaltige Wirkung zu erzielen, beauftragt die Nemetschek Group ausschließlich zertifizierte Dienstleister und achtet auf einheitliche Anwendung höchster Cyber- und Datensicherheitsstandards, nach Möglichkeit auch bei ihren Lieferanten.

Die Nemetschek Group hat eine Vielzahl von Maßnahmen implementiert, um Cyber- und Informationssicherheitsrisiken aktiv zu steuern und zu kontrollieren sowie einheitliche Cyber- und Datensicherheitsstandards im Konzern sicherzustellen. Diese leisten zudem einen zentralen und positiven Beitrag zur Umsetzung der Konzernwachstumsstrategie und stellen seit dem Geschäftsjahr 2024 eine unternehmerische Chance für die Nemetschek Group dar.

Personal

Die Nemetschek Group ist von langfristigem Wachstum geprägt. Ihre Organisationsstruktur und Arbeitsabläufe ermöglichen dynamische Veränderungen und bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter der Nemetschek Group oder Einstiegsmöglichkeiten für externe Kandidaten. Das Unternehmen passt sein Mitarbeiterkonzept laufend an Veränderungen im Unternehmen an, insbesondere durch Kommunikation, Schulung, Förderung und Aufrechterhaltung von Fairness und Gleichheit, um den Erfolg der Mitarbeiter zu steigern.

Die Attraktivität des Konzerns als Arbeitgeber und ansprechende Arbeitsbedingungen tragen dazu bei, qualifizierte Fach- und Führungskräfte auf dem Arbeitsmarkt zu rekrutieren und die Mitarbeiterbindung zu fördern. Hochqualifizierte Mitarbeiter, die entsprechend gefördert werden, bilden das Rückgrat des Unternehmens. Die Nemetschek Group ist bestrebt, durch eine innovative Kultur bei der eigenen Belegschaft eine positive Wirkung zu erzielen. Durch Nachhaltigkeit als ein wesentliches Merkmal der

Unternehmenskultur wird die Organisation gestärkt. Siehe auch Kapitel [«< 2.1 Allgemeine Angaben >>](#) und [«< 2.3 Sozialinformationen >>](#).

Auch die im Geschäftsjahr 2023 eingeführte funktionale Organisationsstruktur der G&A-Funktionen (HR/People, Controlling & Risk Management, Finance, IT und Informationssicherheit) führt zu einer erhöhten Attraktivität der Rollen in diesen Bereichen. Des Weiteren bietet ein stärker koordinierter Auftritt als global agierender Konzern nach wie vor die Chance, die Attraktivität des Unternehmens für vorhandene Talente und potenzielle Mitarbeiter weiter zu erhöhen. Die bereits bestehende enge Kooperation mit einem breiten Netzwerk von Universitäten, insbesondere in Europa, den USA und Indien, bietet zudem die Möglichkeit, die Bekanntheit und Attraktivität der Nemetschek Group bei Universitätsabsolventen weiter zu erhöhen. Gerade in unsicheren wirtschaftlichen Zeiten haben finanzstarke Unternehmen wie die Nemetschek Group eine höhere Attraktivität am Arbeitsmarkt und somit die Chance, Mitarbeiter zu halten und neue Mitarbeiter einzustellen.

Produkte, Technologien und Prozesse

Insbesondere durch die Entwicklung von am Kundennutzen ausgerichteten neuartigen Lösungen und Technologien, wie beispielsweise cloudbasierte Lösungen oder Plattformen sowie Digital Twins, können neue Effizienz- und Wachstumspotenziale erschlossen werden. Ebenso bieten neue Geschäftsmodelle wie Subskription oder SaaS Chancen für eine positivere Entwicklung der Ertragslage. Die Nemetschek Group nutzt ihre engen Kundenbeziehungen und setzt ihren Wissensschatz und ihre Erfahrung sowie ihre Forschungs- und Entwicklungsressourcen zielgerichtet ein, um sich bietende Chancen zu realisieren.

Die Software der Nemetschek Group liefert Informationen zu Vorschriften, Materialien und Bauauswirkungen, erleichtert den Datenaustausch und erhöht die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen; dadurch verbessern sich die Effizienz, die Produktivität und die allgemeine Qualität der Bauten. OPEN BIM macht Zuständigkeiten und Anforderungen bei Projekten transparent und Arbeitsabläufe nachvollziehbar und schafft so Rechenschaftspflicht und Haftung für Projekte; gleichzeitig wird die Möglichkeit konstruktionsbezogener Streitigkeiten unter den Beteiligten verringert. Diese für die Produkte der Nemetschek Group typischen Eigenschaften machen es leichter, kleinere Unternehmen an Großprojekten zu beteiligen, und fördern eine breitere Beteiligung und Zusammenarbeit in der Bauindustrie und nachhaltigere Auswirkungen und Ergebnisse.

Veränderungen an bestehenden Geschäftsprozessen und -modellen werden kontinuierlich vorgenommen, um gezielt Verbesserungen herbeizuführen. Veränderungen können sich direkt positiv auf den Kundennutzen – z.B. erleichtertes Einholen von Gebäudezertifikaten und mehr Transparenz bei Bauvorhaben mit BIM – und somit auch auf die Kundenbeziehungen auswirken; sie können aber auch indirekte Auswirkungen haben, etwa durch

weitere Optimierung unternehmensinterner Strukturen und Abläufe, mit positiven Folgen für die Kostenstruktur im Konzern und die Wertgenerierung.

Vertrieb und Marketing

Die weitere Internationalisierung der Nemetschek Geschäfte ist ein strategischer Schwerpunkt, um die regionalen Marktanteile auszubauen und in neue Märkte einzutreten. Dabei sind die Absatzmärkte im Fokus, die das größte Marktpotenzial und -wachstum bieten. Ein wesentlicher Fokus liegt neben Europa auf dem US-Markt, dem weltweit größten regionalen AEC/O-Softwaremarkt, sowie auf ausgewählten asiatischen Märkten. Zudem besteht die Chance, Märkte, die bisher nicht im Fokus standen, wie einige Regionen in Asien/Pazifik, darunter z.B. Indien, deutlich stärker zu adressieren und so zusätzliches Wachstum zu generieren.

Neue, durch den Zusammenschluss einzelner Produkte entstandene Formen der Marktbearbeitung bieten die Chance, bestehenden und potenziellen neuen Kunden umfangreichere Lösungspakete anzubieten. Die ist insbesondere der Fall bei großen, international tätigen Kunden, die verschiedene Fachdisziplinen unter einem Dach vereinen. Hinzu kommen Cross-Selling-Aktivitäten, bei denen Kunden Lösungspakete mit unterschiedlichen Produkten aus dem gesamten Nemetschek Portfolio angeboten werden. Vergünstigte Lizenzen für Studierende und junge Berufstätige sind ein integrativer Ansatz, um neue Teilnehmer mit BIM vertraut zu machen. Chancen bestehen auch durch neue Vertriebsformen wie E-Commerce, wo der Kunde direkt online über unsere Website eine Lösung abonnieren kann.

Rechtliche Chancen

Compliance- und Governance

Diese Chance wurde im Jahr 2024 neu identifiziert. Ein aktives Compliance-Team, das sich regelmäßig trifft, trägt dazu bei, Compliance- oder Governance-Probleme, die sonst nur schwer zu erkennen und zu lösen wären, zu verhindern und aufzudecken. Ergänzend zu den Compliance-Aktivitäten des Unternehmens trägt die Einführung und Einhaltung einer formellen Prüfung von Geschäftspartnern und von Geschäftsbedingungen zur Risikominderung bei. Die Einschränkung von Gelegenheiten für Korruption und Bestechung sowie ein starkes Lieferantenmanagement, einschließlich Prävention und Überwachung in der Zahlungspraxis, sollen nachhaltige Wirkung haben. In dem Maße, wie Nemetschek weiter wächst, verbessert sich die Ausgangsposition des Konzerns für Verhandlungen mit größeren und bekannteren Dienstleistern und damit die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Unternehmen.

Zusammenfassende Beurteilung der Chancen- und Risikosituation des Konzerns

Zu den Veränderungen des allgemeinen Risikoprofils des Unternehmens oder einzelner Risiken und Chancen gehört die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Cybersicherheitsrisiken sowie von Zinsrisiken, die von hoch auf niedrig bzw. von sehr hoch auf hoch gesenkt wurden, während die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Risikos in der Informationstechnologie und -entwicklung von niedrig auf mittel gestiegen ist. Zusätzlich wurde der bewertete Schweregrad in Bezug auf Ausfall- und Risikomanagement von sehr niedrig auf niedrig angehoben. Die Anpassungen des Risikoprofils reflektieren primär die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Cybersicherheitsrisiken, was hauptsächlich auf die erfolgreiche ISO-27001-Zertifizierung und andere IT-Initiativen im Laufe des Jahres zurückzuführen ist. Die Risiken im Bereich Informationstechnologie sind gestiegen, da das regulatorische Umfeld weiterhin an Komplexität zunimmt und es nach wie vor schwierig ist, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Das geringere Zinsänderungsrisiko hängt mit den erfolgreichen Finanzierungsinitiativen im Laufe des Jahres zusammen; diese kommen der langfristigen finanziellen Solidität des Unternehmens zugute. Die gestiegene Wahrscheinlichkeit von Ausfallrisiken und beim Risikomanagement ist auf den Ausfall eines Dienstleisters zurückzuführen, der notwendige Dienste und Zahlungen eingestellt hat. Letztlich schärft die Einbeziehung nachhaltigkeitsrelevanter Auswirkungen, Risiken und Chancen in den Chancen- und Risikoanalyseprozess den Nachhaltigkeitsfokus des Konzerns. Insgesamt haben die identifizierten Risiken für die Nemetschek Group weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter. Diese Einschätzung wird durch die Bilanzstruktur, die Liquiditätsausstattung und die Finanzierungsstruktur gestützt.